

Nachteilsausgleich

Beitrag von „Eugenia“ vom 17. Januar 2010 11:52

@ Antigone: ich bin grundsätzlich auch eher dafür, z.B. bei LRS-Schülern die mündliche Note stärker zu gewichten, uns wurde aber gesagt, dass in Hessen zunächst die Möglichkeit des Nachteilsausgleichs voll ausgeschöpft sein muss, bevor dies zulässig ist.

@ Friesin: dass betroffene Schüler früher abgeben, ist mir auch schon mehrfach passiert. Oft habe ich den Eindruck, dass auch bei LRS-Schülern das Problem gar nicht darin besteht, zu wenig Zeit zu haben. Viele dieser Schüler haben im Lauf der Zeit starke Panik vor schriftlichen Arbeiten entwickelt, die auch 15 Minuten länger - vll. auch noch mit Unruhe durch Raumwechsel - nicht beheben.

Zur Aufgabenreduktion: muss da grundsätzlich eine Festlegung erfolgen (z.B. der Schüler hat generell nur 3/4 der Aufgaben zu bewältigen), oder kann ich das von Arbeit zu Arbeit festlegen?